

Teil B
Monetäre Auswirkungen per 30.09.2014 auf Basis der Anlage 7

Anlage 7: Soll-Ist-Vergleich Konsolidierungsmaßnahmen HSK 2012-2022 mit monetären Auswirkungen 30.09.2014 in €

Arbeitsstand: 25.11.2014

LNr. HSK	Maßnahme - Kurzbeschreibung	Konsolidierungspotenzial 2014	Erreichtes Konsolidierungspotenzial per 30.09.2014	Abweichung	Bemerkungen 30.09.2014
Einnahmen					
012	Gebührenerhöhung Kindertagesstätten - städtische Kitas	29.200	7.875,00	-21.325,00	Die 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Kindergärten und die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege in der Stadt Eisenach trat zum 01.08.2013 in Kraft. Es reduzieren sich die Einnahmen aufgrund der mit Bundessozialgerichtsurteil nicht mehr als Einkommen anzurechnenden Einnahmen aus ALG II sowie einem Rückgang der Kinderzahlen. Aus diesem Grund erhalten ALG II- Empfänger einen Null- Bescheid. Die ursprünglich angenommenen Einnahmeerhöhungen werden damit nicht erreicht. Bis zum 30. 09. 2014 wurde eine Mehreinnahme in Höhe von ca. 7.875,00 € erzielt. Das 4. Quartal 2014 bleibt abzuwarten.
021	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer A - von 300 auf 332	6.000	6.630,00	630,00	Das monetäre Konsolidierungsziel 2014 wurde bereits per 09/2014 erreicht bzw. überboten.
022	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B - von 400 auf 472	837.180	808.500,00	-28.680,00	Das monetäre Konsolidierungsziel 2014 wurde per 09/2014 fast erreicht. Den Messbetrag (neben dem Hebesatz wesentliche Grundlage für die Ermittlung der Höhe der Grundsteuer) setzt das Finanzamt fest. Es ist schwer planbar, welche Messbeträge, in welcher Höhe, für welche Jahre in welchem Jahr festgesetzt werden. Das IV. Quartal 2014 bleibt abzuwarten.
023	Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer - von 400 auf 460	1.582.826	1.079.974,00	-502.852,00	Zur Erreichung des Konsolidierungszieles fehlen per 09/2014 502.852 €. Die Veranlagung der Gewerbesteuer erfolgt auf der Basis der Gewerbesteuermessbescheide des Finanzamtes. Es ist schwer planbar, welche Messbeträge, in welcher Höhe, für welche Jahre in welchem Jahr festgesetzt werden. Das IV. Quartal 2014 bleibt abzuwarten.
024	Erhöhung Hundesteuer	24.620	24.900,00	280,00	Das monetäre Konsolidierungsziel 2014 wurde bereits per 09/2014 erreicht bzw. leicht überboten.
025	Mitnutzungsrechte an Grundstücken - Wegerechte	2.000	0,00	-2.000,00	Die Erreichung des Konsolidierungspotenzials ist abhängig von der Zahl der Antragstellungen und dem Umfang der jeweilig festgesetzten Entschädigung. Das 4. Quartal 2014 bleibt abzuwarten, um das Ergebnis zu beziffern.
026	Überwachung des fließenden Verkehrs - Einnahmen/Ausgaben durch Geschwindigkeitsmessungen (140.400 € Einnahmen ggü. 116.800 € Ausgaben)	23.600	215.500,00	191.900,00	Per 30.09.2014 ergibt sich für die Überwachung des fließenden Verkehrs ein positives Ergebnis von 215.500,€ (Einnahmen 311.00€ ./ . Ausgaben 95.500€).Anmerkung: Die Geschwindigkeitsmessung soll ausschließlich der Erhöhung der Verkehrssicherheit dienen. Monetäre Auswirkungen sind damit verbundene Nebeneffekte, die die Aufnahme in das HSK begründeten.
Summe Einnahmen VWH		2.505.426	2.143.379,00	-362.047,00	

Teil B
Monetäre Auswirkungen per 30.09.2014 auf Basis der Anlage 7

LNr. HSK	Maßnahme - Kurzbeschreibung	Konsolidier- ungspotenzial 2014	Erreichtes Konsolidierungs- potenzial per 30.09.2014	Abweichung	Bemerkungen 30.09.2014
033	Verkauf Blockheizkraftwerk - Verkaufserlös nach Restbuchwert	0	172.500,00	172.500,00	Am 29.01.2014 wurde durch den Stadtrat der Beschluss zum Verkauf des Blockheizkraftwerkes rückwirkend zum 01.01.2014 zum Preis von 172.500 € gefasst. Die Einnahme erfolgte zum 28.10.2014. Aufgrund dessen konnte das Konsolidierungsziel im Jahr 2013 i. H. v. 280 TEUR nicht erreicht werden und wurde erst im Jahr 2014 wirksam (siehe Berichtsvorlage-Nr. 1496-BR/2014; STR-Sitzung 26.03.2014).
	Summe Einnahmen VMH	0	172.500,00	172.500,00	
041	Parkraumbewirtschaftung, Parkhäuser, sonstige Flächen - Umstrukturierung und Erhöhung Parkgebühren	144.150	0,00	-144.150,00	Die Erträge liegen zum 30.09.2014 um 32.037 € über den geplanten Werten für 2014. Eine genaue Bezifferung der Mehreinnahmen ist erst nach Ende des Wirtschaftsjahres möglich. Es ist davon auszugehen, dass das Konsolidierungspotential erreicht wird.
045	Gebäudebewirtschaftung - Erhöhung der Miete	3.850	0,00	-3.850,00	Die Richtlinie zur Erhebung von Nutzungsentgelten wird zum 01.01.2015 eingeführt. Durch Wegfall der Mieteinnahmen Wartburgallee 12 (-15.097 €) sind in diesem Bereich Mindereinnahmen zu verzeichnen.
	Summe Einnahmen ORB	148.000	0,00	-148.000,00	
057	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen - Gewinnausschüttung (Stadtwirtschaft)	50.000	24.082,23	-25.917,77	Die Gewinnausschüttung i. H. v. 28,6 € (brutto) wurde durch die Gesellschafterversammlung am 01.09.2014 beschlossen. Der Zahlungseingang (abzgl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag) erfolgte am 02.10.2014. Das Konsolidierungsziel konnte aufgrund der Höhe des Jahresüberschusses der SWE nicht in voller Höhe erreicht werden
	Summe Einnahmen Beteiligungen	50.000	24.082,23	-25.917,77	
	Gesamtsumme Einnahmen	2.703.426	2.339.961,23	-363.464,77	

Monetäre Auswirkungen per 30.09.2014 auf Basis der Anlage 7

LNr. HSK	Maßnahme - Kurzbeschreibung	Konsolidierungspotenzial 2014	Erreichtes Konsolidierungspotenzial per 30.09.2014	Abweichung	Bemerkungen 30.09.2014
Ausgaben					
001	Einkreisung (2,8 Mio. € ab 2018)	0			Monetäre Konsolidierungseffekte sind erst ab dem Jahr 2018 mit jährlich 2,8 Mio. € eingeplant.
002	Personalsoptimierungskonzept	86.870	375.770	288.900	Die Umsetzung des Personalsoptimierungskonzeptes ist ein kontinuierlicher Prozess, welcher im Rahmen von Einzelmaßnahmen realisiert wird. Seit 2012 wurden - ohne Berücksichtigung von Aufgabenneuordnungen - 11,67 Stellen eingespart. Hierdurch wurde der Personalkostenanstieg entsprechend gebremst. In der 1. Fortschreibung des HSK wird das bisherige POK durch eine vorgegebene Einsparung von 30,06 Stellen bis 2023 ersetzt. Reduzierungen des Personalkostenanstieges können in 2014 mit 185.370 und bereits ab 2015 mit 341.370 dargestellt werden.
003	Sitzungsdienst - Effizienzgewinne durch Umstellung der Protokollierung (mittelfristiges Einsparpotenzial im Personalbereich von 1/3 Stelle)	20.267	0	-20.267	Die vorgesehene Stellenkürzung wird sich in 2014 aufgrund von Krankheitsausfällen nicht realisieren lassen. Die in diesem UA ebenfalls wahrgenommene Aufgabe der Datenschutzbeauftragten wird ab 2015 separat in einem neuen UA ausgewiesen. Somit ist die Stelleneinsparung realisiert.
004	Postein- und Postausgangserfassung - Effizienzgewinne durch Abschaffung von Postbüchern (mittelfristiges Einsparpotenzial im Personalbereich von 3/4 Stelle)	31.950	0	-31.950	Die vorgesehene Stellenkürzung ist Bestandteil des unter Nr. 002 ausgewiesenen Stellenabbaus.
005	Finanzverwaltung - Effizienzgewinne durch Einführung der Software VOLLKOM bzw. Umstellung auf ProDoppik (mittelfristiges Einsparpotenzial im Personalbereich von 1 Stelle)	56.120	0	-56.120	Eine Stelle im UA Stadtkasse hat im Entwurf des Stellenplanes 2014 den Vermerk kw 12/2015 erhalten und wird damit ab 2016 wirksam.
006	Stadtarchiv - Vergleichsbetrachtung zeigt Effizienzpotenziale (mittelfristiges Einsparpotenzial im Personalbereich von 1,5 Stellen)	98.080	98.080	0	Die Stellenzahl im UA Stadtarchiv wurde von 4,0 auf 3,0 im Stellenplanentwurf 2014 reduziert. Eine weitere 0,5 Stelle ist seit 07/2014 kw. Somit wurde das Ziel erreicht.
007	Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen	11.372	10.358,00	-1.014,00	Der Austritt aus dem Deutschen Städtetag wurde 2014 vollzogen. Daraus resultiert für 2014 eine Kostenersparnis in Höhe von 10.358 Euro. Vollzogen wurden auch die Austritte aus dem Verband der Wasserwirtschaft und dem Firmenausbildungsverbund (FAV) Wartburgregion e.V. Der Mitgliedsbeitrag für den Verband der Wasserwirtschaft betrug jährlich 100 Euro und wurde über ein Sponsoring finanziert; kann also realistisch betrachtet neben den Einsparungen der Bewirtschaftung nicht als finanzielle Ersparnis verbucht werden. Der vollzogene Austritt aus dem Firmenausbildungsverbund wirkt sich erst ab 2015 aus. Die Beschlussfassung im Stadtrat verzögerte sich aufgrund der Beratungsfolge derart, dass nicht mehr rechtzeitig gekündigt werden konnte.
008	Zuschussbedarf Museen - Einführung Budgetierung stufenweise auf 442 T€ (inkl. Personaleinsparung Museumsleitung --> Übernahme durch Amtsleitung - Kostensparnis 1 Personalstelle abzgl. Zulage	165.909	287.014,68	121.105,68	Eine Hochrechnung, ausgehend vom Stand 30.9.2014, ergibt zu erwartende Einnahmen in Höhe von 103.924 Euro, denen erwartende Ausgaben in Höhe von 497.672 Euro gegenüberstehen, woraus sich ein zu erwartender Zuschussbedarf in Höhe von 393.748 Euro ergibt. Maßgeblich beeinflussend werden folgende Ausgabepositionen im 4. Quartal noch anfallen: Budgetzahlungen an den oRB (Planansatz UA 32110: 109 T€; diese werden erst im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen den einzelnen HHSt. zugeordnet), Personalkosten (incl. Sonderzahlungen) für das 4. Quartal 2014. Aufgrund dessen ist davon auszugehen, dass nach Schlussabrechnung per 31.12.2014 das erreichte Konsolidierungspotenzial nicht in dieser Höhe verbleiben wird.

Teil B
Monetäre Auswirkungen per 30.09.2014 auf Basis der Anlage 7

L Nr. HSK	Maßnahme - Kurzbeschreibung	Konsolidier- ungspotenzial 2014	Erreichtes Konsolidierungs- potenzial per 30.09.2014	Abweichung	Bemerkungen 30.09.2014
009	Zuschussbedarf Volkshochschule - Einführung Budgetierung 120 T€	21.311	42.749,38	21.438,38	Das Konsolidierungsziel erscheint per 30.09.2014 positiv. Abzuwarten sind jedoch die Budgetzahlungen an den optimierten Regiebetrieb (HH-Ansatz: 45 T€; diese werden erst im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen den einzelnen HHSt. zugeordnet) und die Personalkosten/ Sonderzahlungen im 4. Quartal 2014. Aufgrund dessen ist davon auszugehen, dass nach Schlussabrechnung per 31.12.2014 das erreichte Konsolidierungspotenzial nicht in dieser Höhe verbleiben wird.
010	Zuschussbedarf Bibliothek - Einführung Budgetierung	43.679	203.709,37	160.030,37	Das Konsolidierungsziel erscheint per 30.09.2014 positiv. Abzuwarten sind die Budgetzahlungen an den optimierten Regiebetrieb (HH-Ansatz 84,6 T€; diese werden erst im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen den einzelnen HHSt. zugeordnet) sowie die Personalkosten/ Sonderzahlungen im 4. Quartal 2014. Aufgrund dessen ist davon auszugehen, dass nach Schlussabrechnung per 31.12.2014 das erreichte Konsolidierungspotenzial nicht in dieser Höhe verbleiben wird.
012	Zuschussbedarf Kindertagesstätten - Reduzierung/Angleichung der Personal- und Sachkostenzuschüsse an freie Träger von Kitas	155.800	177.500,00	21.700,00	Im Jahr 2014 werden aufgrund der Verzichtserklärungen der freien Träger voraussichtlich ca. 236.400,00 € an Sachkostenzuschüssen eingespart. Der Stand per 30.09.2014 beläuft sich auf rund 177.500,00 €.
013	Schulnetzkonzeption - 21100.71500 Reduzierung Bewirtschaftungskosten wg. Standortaufgabe GS Petersberg	73.900	0,00	-73.900,00	Das Schulgebäude in der Langensalzaer Straße wird vorübergehend als Ausweichstandort der Wartburgschule genutzt. Hieraus werden an diesem Standort wieder erhöhte Betriebskosten anfallen. Zur Einschätzung der vermutlich anfallenden Betriebskosten könnten die vormaligen Betriebskosten der Grundschule herangezogen werden (73.900 €/Jahr). Demgegenüber stehen Einsparungen an Betriebskosten am Schulstandort der Wartburgschule, welche in der Höhe jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden können. Das 4. Quartal 2014 bleibt daher abzuwarten.
013	Schulnetzkonzeption - 23000.71500 Reduzierung Bewirtschaftungskosten wg. Standortaufgabe Haus II	29.625	0,00	-29.625,40	Ein Verkauf von Haus II Theaterplatz kann erst erfolgen, wenn durch einen Anbau am Abbe-Gymnasium Haus I (Wartburgallee) entsprechende räumliche Voraussetzungen zur Aufnahme der Schüler geschaffen sind - siehe Ausführungen bei LNr. 036 unter Teil A - Anlage 6.
014	Zuschuss Schülerspeisung (Variante 7 - Zuschussreduzierung auf 0,00 € / Portion)	143.824	143.824,00	0,00	Die Maßnahme ist mit Stadtratsbeschluss vom 30.04.2013 (Beschluss-Nr. StR/0726/2013) mit Wirkung ab 01.05.2013 umgesetzt.
019	Zinsausgaben für städtische Darlehen - Prolongation auslaufender Zinsfestschreibungen (+Zinsen SEIKSDU)	361.575	187.198,88	-174.377,12	Das Konsolidierungspotenzial Zinsen SEIKSDU i. H. v. 248.393 EUR konnte zum 30.09.2014 nicht erreicht werden, da die Maßnahme bis zum Stichtag nicht umgesetzt werden konnte - siehe dazu nähere Ausführungen in Teil A (Anlage 6). Die Zinseinsparungen resultieren allein aus der allgemein rückläufigen Zinslage. Das Konsolidierungspotenzial im Rahmen des gewöhnlichen Zins- und Schuldenmanagements konnte ggü. dem Ansatz im HSK (113.183 EUR) um rd. 48.842 EUR übertroffen werden.
	davon Zinsen städt. Darlehen	113.183	162.025,34	48.842,34	
	davon Zinsen SEIKSDU	248.393	25.173,54	-223.219,46	
Summe Ausgaben VWH		1.300.283	1.526.204,31	225.920,91	

Teil B
Monetäre Auswirkungen per 30.09.2014 auf Basis der Anlage 7

LNr. HSK	Maßnahme - Kurzbeschreibung	Konsolidierungspotenzial 2014	Erreichtes Konsolidierungspotenzial per 30.09.2014	Abweichung	Bemerkungen 30.09.2014
032	Tilgung städtischer Darlehen	859.671 €	594.104 €	-265.567	Das Konsolidierungspotenzial konnte bis zum 30.09.2014 nicht in voller Höhe erreicht werden. Dabei war insbesondere maßgeblich, dass die Maßnahme Umschuldung SEIKSDU aufgrund fehlender Genehmigungsfähigkeit nicht umgesetzt werden konnte - siehe hierzu nähere Ausführungen in Teil A (Anlage 6). Darüber hinaus ist der Stand 30.09. zu beachten - bis zum Jahresende wird das kalkulierte Konsolidierungspotenzial annähernd erreicht werden.
034	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	0 €	103.800,00	103.800,00	Die Maßnahme ist umgesetzt: Seit 01.01.2014 besteht ein neuer Vertrag der nunmehr bis zum 31.12.2015 läuft. Durch die Neuausschreibung konnten bzw. können gegenüber dem Vorvertrag jährlich 103.800 € eingespart werden.
Summe Ausgaben VMH		859.671	697.904,45	-161.766,55	
035	Verkauf Blockheizkraftwerk - Einsparung von lfd. Unterhaltungskosten und bis 2017 von Abschreibungen abzgl. Lfd. Erlöse Verkaufserlöse	80.000	80.000,00	0,00	Verkauf ist zum 01.01.14 erfolgt, Aufwendungen fielen in 2014 nicht an (siehe Einnahmen VMH; LNr. 033).
036	Verwertung / Veräußerung leerstehender Immobilien bis 2014 - Einspareffekt: Bewirtschaftungskosten	19.700	500,00	-19.200,00	Veräußerung Gebäude Theaterplatz 3: ca. 500 € bis 30.09.
042	Bürgerhaus - Sanierungsstau und Zuschussbedarf zwingen zum Auslaufenlassen des Vertrages - Einsparung: Zuschuss - Bewirtschaftung bis Verwertung (Verwertungserlöse abzgl. Evtl. Rückbaukosten sind nicht eingepreist --> Auftrag an das Liegenschaftswesen)	90.000	90.000,00	0,00	Verkauf ist zum 01.01.2014 erfolgt
043	Sportplatzpflege - Übertragung von Aufgaben der Bewirtschaftung (Grünpflege, kleine Instandhaltung etc.) auf die Nutzer/Vereine - Ansatz: Reduzierung von Materialaufwand (GuV-Sportstätten: 2011 - 428 T€) ab 2014 um 10%	42.800	19.407,00	-23.393,00	Von den Sportvereinen (incl. ThSV Marketing) wurden für das 1. HJ 19.407 € gezahlt bzw. als Eigenleistung erbracht. Die Zahlungseingänge für das 2. HJ stehen noch aus. Die konkrete Höhe der erzielten Einsparungen aus dem Projekt "Energiesparen macht Schule" kann erst nach Abschluss des Wirtschaftsjahres beziffert werden. In 2013 wurden hier über 98.600 € eingespart. Erste Energieeinsparungen aufgrund der neu verhandelten Verträge bzw. Ausschreibungen werden erst zum 01.10.2014 bzw. 01.01.2015 wirksam.
046	Gebäudebewirtschaftung - Energieeinsparungen	70.000	0,00	-70.000,00	
047	Software FM Tools - Reduzierung Wartungskosten (Kündigung Wartungsvertrag) für im Regiebetrieb genutzte Software	6.300	6.300,00	0,00	Im Jahr 2012 wurde der Wartungsvertrag mit Wirkung ab 01.01.2013 gekündigt werden. Folglich ist das Konsolidierungsziel 2014 erreicht.
048	Werbefinanziertes Fahrzeug für städtisches Kinder- und Jugendzentrum - Entfall von Wartungskosten des Altfahrzeuges	400	400,00	0,00	Fahrzeugübergabe erfolgte am 24.07.2014
Summe Ausgaben oRB		309.200	196.607,00	-112.593,00	
Summe Ausgaben Beteiligungen		0	0,00	0,00	
Gesamtsumme Ausgaben		2.469.154	2.420.715,76	-48.438,64	

Teil B
Monetäre Auswirkungen per 30.09.2014 auf Basis der Anlage 7

L.Nr. HSK	Maßnahme - Kurzbeschreibung	Konsolidier- ungspotenzial 2014	Erreichtes Konsolidierungs- potenzial per 30.09.2014	Abweichung	Bemerkungen 30.09.2014
Summen					
	Summe Einnahme-Effekte	2.703.426	2.339.961,23	-363.464,77	
	Summe Ausgaben-Effekte	2.469.154	2.420.715,76	-48.438,64	
	Konsolidierungspotenzial	5.172.580	4.760.676,99	-411.903,41	